

Dem Beruf ist mein Geschlecht egal: Kantonale Weiterbildung für Lehrpersonen zum Thema Gender im Berufswahlunterricht

Ein Blick auf die Statistik zeigt: Die Berufswahl in der Schweiz und im [Kanton St.Gallen](#) ist nach wie vor stark geschlechterspezifisch geprägt. Junge Männer wählen Berufe im Baugewerbe sowie im industriellen und technischen Bereich – junge Frauen spezialisieren sich im Gesundheits- und Sozialwesen, im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich.

Die vom Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung geleitete kantonale Weiterbildung [«Typisch weiblich, typisch männlich? – Gender im Berufswahlunterricht»](#) für Lehrpersonen des Zyklus 3 setzt genau hier an. Mit fachlichen Inputs und frischen Ideen werden die Lehrerinnen und Lehrer ermutigt, das Thema der geschlechts-(un)typischen Berufswahl im eigenen Unterricht (weiter) aktiv anzugehen sowie die Schülerinnen und Schüler gleichstellungsfördernd und geschlechtsunabhängig im Berufswahlprozess zu begleiten. Interessierte können sich online [hier](#) anmelden.

Integration



«Ausgezeichnete» Integrationsarbeit im Kanton St.Gallen: «Der goldene Enzian 2018»

Zahlreiche Engagierte setzen sich im Kanton St.Gallen für Integration, Partizipation und ein friedliches Zusammenleben ein. Seit dem Jahr 2010 verleiht das Departement des Innern mit dem «goldenen Enzian» alle zwei Jahre den Integrationspreis und kürt damit beispielhafte Integrationsprojekte aus dem Kanton. Am 19. November 2018 war es wieder soweit: In der offenen Kirche in St.Gallen wurden dem Publikum [38 vielfältige Projekte](#) vorgestellt. Drei davon durften das Preisgeld von je Fr. 3'333.– mit nach Hause nehmen: das Mentoring-Programm [«Rock your life!»](#), der [Verein LernEtwas](#) aus Rorschach sowie der [Integrationschor des Vereins Inside Africa Switzerland](#) aus Wil, der musikalisch durch den Abend führte.

«Der Gewinn ist eine grosse Wertschätzung für alle Beteiligten. Wir fühlen uns unterstützt und gestärkt. Wer weiss: Vielleicht gibt es Betriebe, die dadurch motiviert werden, ebenfalls einen Praktikumsplatz und/oder eine Lehrstelle für FL/VA anzubieten», meint Ariane Thür Wenger, Stadträtin von Rorschach. Gemeinsam mit Anton Ziltener nimmt sie den Preis für das Projekt «Lernwerkstatt und Manufaktur» des Vereins LernEtwas entgegen. Der Verein unterstützt anerkannte FL/VA beim Aufbau ihrer beruflichen Zukunft und bietet mit einem halbjährigen handwerklichen Kursangebot Einstiegsmöglichkeiten in die Arbeitswelt. Doch auch die anderen 35 Projekte gewinnen an diesem Abend. Der Vorsteher des Departementes des Innern, Regierungsrat Martin Klöti, und die Gemeinden, vertreten durch Roger Hochreutener, Geschäftsführer des Trägervereins Integrationsprojekte St.Gallen, nutzen die Feierlichkeiten, um all denjenigen zu danken, die sich mit viel Elan in der Integrationsarbeit engagieren. So erhalten die Projektträgerschaften nicht nur eine Urkunde und einen leckeren Biber, sondern auch einen Gutschein für ein Essen in den Restaurants Leonardo oder Rütihof.